



Protokoll

Ordentliche Mitgliederversammlung vom 03.06.2015

Datum: Mittwoch, 3. Juni 2015, 19.30 Uhr

Ort: Hof zu Wil, Äbtestube

Anwesend: Vorstand: Sebastian Koller (Vorsitz), Urs Germann (Protokoll), Louis Scherrer

Mitglieder: Zeno Dürr, Claudio Häne, Guido Hollenstein (privat und als Vertreter des Reitklubs)

Gäste: Marcus Zunzer (Stadtrat), Ursula Ammann (Wiler Zeitung)

Entschuldigt: Ingrid Jent-Sørensen (Revisorin), Hermann Gander, Kurt Stocker, Patrick Hollenstein (Verein rockamweier), Felix Aepli, Michael Sarbach, Franciscus Germing, Barbara Gysi, Sabina Schönholzer, Dario Sulzer

Beilage: Power-Point-Präsentation

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden

S. Koller begrüsst die Anwesenden. Gemäss Präsenzliste sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend (6 natürliche Personen, eine davon zusätzlich in Vertretung einer juristischen Person). Die oben aufgeführten Mitglieder haben sich entschuldigt. Der Vorstand interpretiert die geringe Präsenz dahingehend, dass die Mitglieder mit den Vereinsaktivitäten zufrieden sind und keine Notwendigkeit zur Einflussnahme sehen.

Claudio Häne stellt sich als Stimmzähler zur Verfügung. Da keine Einwände erhoben werden, stellt S. Koller die einstimmige Wahl von Claudio Häne als Stimmzähler fest.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde fristgerecht versendet. S. Koller erkundigt sich, ob Änderungen gewünscht werden. Da keine Wortmeldungen erfolgen, gilt die Traktandenliste als einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 07.05.2014

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 07.05.2014 wurde auf der Website unter www.ig-weierwisen.ch/versammlungen zur Einsicht bereitgestellt. S. Koller hält zwei Korrekturhinweise zu Seite 1 des Protokolls fest:

- Unter Traktandum 1 müsste es „Anwesenden“ statt „Anweisenden“ heissen.
- Unter Traktandum 2 wird die Mitgliederversammlung vom 18.06.2013 irrtümlich als ausserordentliche Mitgliederversammlung bezeichnet. Zudem steht in der Überschrift fälschlicherweise das Datum der vorletzten Mitgliederversammlung. Selbstverständlich bezieht sich der gesamte Abschnitt auf das Protokoll der *ordentlichen* Mitgliederversammlung vom 18.06.2013.

Das Protokoll wird unter Vermerk dieser Korrekturen einstimmig genehmigt.

4. Bericht über die Aktivitäten des Vorstands

S. Koller rekapituliert die Ereignisse und Aktivitäten seit der Mitgliederversammlung vom 07.05.2014. Die Mitglieder, welche im E-Mail-Verteiler der IG eingetragen sind, werden laufend über die Aktivitäten informiert. Den Mitgliedern im Postverteiler werden aus Kostengründen keine Mitgliederinformationen, sondern nur die Einladungen zu den Mitgliederversammlungen zugestellt. Sie können sich jedoch bei Bedarf auf der Website informieren.

Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung vom 07.05.2014 beauftragt, vor Einreichung der Motion mit Stadtrat M. Zunzer ein Gespräch zu führen und ggf. den im Motionstext enthaltenen Zeitplan so anzupassen, dass sich der Stadtrat damit einverstanden erklärt. Das Gespräch fand am 13.05.2014 statt und der Zeitplan wurde gemäss der erzielten Einigung leicht abgeändert (vollständige Umsetzung bis 2022 statt 2020). Die Motion wurde an der Parlamentssitzung vom 06.06.2014 mit 28 Unterschriften eingereicht, vom Stadtrat per Antrag vom 13.08.2014 zur Erheblicherklärung empfohlen und am 28.08.2014 mit 28 Ja- zu 14 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung als erheblich erklärt. Der Vorstand hat anschliessend ausgewertet, welche Parlamentsmitglieder in der Wahlumfrage 2012 ihre Unterstützung für die Anliegen der IG Weierwisen zugesagt hatten und ob diese ihr Wahlversprechen bei der Abstimmung am 28.09.2014 eingehalten haben. Dies war mit einer Ausnahme der Fall. Die Auswertung wurde auf der Website publiziert.

Die IG Weierwisen hatte im Dezember 2013 Einsprache gegen den neuen Zonenplan erhoben, insbesondere weil dieser eine Grünzone für Familiengärten auf der Oberen Weierwise vorsah. Am 03.06.2014 hat dazu ein Augenschein stattgefunden. Die Vertreter der Stadt haben zugesagt, die Zoneneinteilung zu überprüfen und auf die Ausscheidung einer Zone für Familiengärten zu verzichten. Im Rahmen der zweiten öffentlichen Auflage des Zonenplans im September 2014 konnte sich der Vorstand davon überzeugen, dass die vereinbarten Anpassungen erfolgt sind, und zog deshalb die Einsprache zurück. Es gilt jedoch zu beachten, dass die Errichtung von Familiengärten grundsätzlich auch in der Grünzone Erholung möglich ist. Der Vorstand hat gegenüber der Stadt klargestellt, dass sich die IG Weierwisen weiterhin gegen Familiengärten auf der Oberen Weierwise ausspricht und dass sie sich gegen ein entsprechendes Vorhaben zur Wehr setzen würde.

Am 30.09.2014 wurde der Vorstand der IG von der Geschäftsführerin der Star Ciné AG über deren Vorhaben orientiert, ab Sommer 2015 jährlich ein mehrwöchiges Open-Air-Kino auf der Oberen Weierwise durchzuführen. Die Stadt Wil und der Pächter hatten dazu bereits ihr Einverständnis gegeben. Die Geschäftsführerin erhoffte sich, dass die IG Weierwisen das Vorhaben ebenfalls unterstützt. Der Vorstand hatte jedoch bereits 2012 auf der Website festgehalten, dass sich die IG Weierwisen dezidiert gegen die Ansiedlung weiterer emissionsintensiver Grossveranstaltungen auf der Oberen Weierwise ausspricht, da solche Nutzungsformen dem Vereinsziel eines naturnahen Erholungsraumes zuwiderlaufen. Überdies würde mit der Ansiedlung neuer Veranstaltungen kurz vor Inangriffnahme des Nutzungskonzepts ein Präjudiz geschaffen. Der Vorstand hat daher bereits anlässlich der Besprechung festgehalten, dass die IG Weierwisen Einsprache erheben wird und dass aufgrund früherer Erfahrungen mit ähnlichen Vorhaben auch mit zahlreichen privaten Einsprachen zu rechnen ist. Ende November lag das Baugesuch öffentlich auf, wurde aber weder in den amtlichen Publikationsorganen ausgeschrieben noch mit Visieren ausgesteckt. Daher sah sich der Vorstand veranlasst, die Anwohner mit einem Rundschreiben auf die Einsprachemöglichkeit aufmerksam zu machen, was von zahlreichen Betroffenen sehr geschätzt wurde. Innert Frist haben die IG Weierwisen sowie 46 Privatpersonen Einsprache erhoben. Am 14.01.2015 teilte die Stadt Wil mit, dass das Baugesuch zurückgezogen wurde. Abgesehen von den Druckkosten für das Rundschreiben musste die IG Weierwisen für das Einspracheverfahren keine Ausgaben tätigen. Z. Dürr weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass

bei der Erarbeitung des Nutzungskonzepts eine einvernehmliche Regelung betreffend Veranstaltungen gesucht werden sollte, da rechtliche Auseinandersetzungen für alle Beteiligten unbefriedigend sind. Sowohl M. Zunzer als auch die weiteren Anwesenden schliessen sich dieser Meinung an.

Am 12.03.2015 wandte sich der Vorstand mit einem Schreiben an Stadtrat M. Zunzer, um die umgehende Inangriffnahme des Nutzungskonzepts gemäss Motionsauftrag einzufordern und sein Interesse an der Mitarbeit zu bekräftigen. Zudem wurde Stadtrat Zunzer eingeladen, an der heutigen Mitgliederversammlung über den Planungsablauf zu orientieren. Stadtrat Zunzer hat die Einladung angenommen und eine „Startsitzung“ für den Planungsprozess auf den 10.06.2015 anberaumt.

Zusammenfassend hält S. Koller fest, dass es sich wohl um das erfolgreichste Jahr der bisherigen Vereinsgeschichte handelt, wobei die Erheblicherklärung der Motion auch der seit 2012 geleisteten Vorarbeit zu verdanken ist. Aufgrund seiner geringen Grösse konnte der Vorstand sehr flexibel agieren und musste während des ganzen Jahres nur eine einzige Sitzung abhalten.

S. Koller weist abschliessend auf die Ablehnung des Gestaltungsplanes für die Überbauung Obere Weierwise durch den Stadtrat hin. Dazu kam es im August 2014, nachdem der Stadtrat den Gestaltungsplan zuerst genehmigt und ein Rekurs von Anwohnenden vom kantonalen Baudepartement gutgeheissen worden war. Die IG Weierwisen war am Verfahren nicht beteiligt, doch stiess das Bauvorhaben offenbar bei vielen Mitgliedern der IG auf Unverständnis.

5. Vereinsrechnung 2014 und Revisionsbericht

L. Scherrer erläutert die Vereinsrechnung 2014. Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 282.75 auf. Das Vereinsvermögen (Eigenkapital) belief sich per 31.12.2014 auf CHF 2599.60.

S. Koller verliest den Bericht der Rechnungsrevisorin I. Jent-Sørensen für das Rechnungsjahr 2014. Die Revisorin stellt das Vorhandensein des ausgewiesenen Vereinsvermögens fest und beantragt, den Vorstand zu entlasten.

6. Genehmigung der Vereinsrechnung

Die Jahresrechnung wird mit Dank an den Kassier und an die Revisorin einstimmig genehmigt. Die Vorstandsmitglieder nehmen nicht an der Abstimmung teil.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastungserklärung an den Vorstand erfolgt einstimmig. Die Vorstandsmitglieder nehmen nicht an der Abstimmung teil.

8. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisorin

Seit rund eineinhalb Jahren besteht der Vorstand nur noch aus drei Personen, was das statutarisch zulässige Minimum darstellt. Die Handlungsfähigkeit des Vorstandes ist trotz Vakanz des Sekretariats nicht beeinträchtigt – die geringe Grösse erweist sich punkto Flexibilität sogar als Vorteil. Dennoch wäre aus Sicht der Vorstandsmitglieder eine Erweiterung auf 4-5 Personen wünschenswert, zumal nun die Mitarbeit an einem konkreten Stadtpark-Projekt ansteht.

S. Koller erkundigt sich, ob unter den Anwesenden jemand Interesse hätte, sich neu in den Vorstand wählen zu lassen. Nachdem keine Wortmeldung erfolgt, werden die bisherigen Vorstandsmitglieder, S. Koller, U. Germann und L. Scherrer, sowie die Rechnungsrevisorin I. Jent-Sørensen einstimmig und in globo wiedergewählt. Die Kandidaten nehmen nicht an der Abstimmung teil.

9. Allgemeine Umfrage

S. Koller weist kurz auf die bevorstehenden Aktivitäten hin: Der Vorstand wird in erster Linie versuchen, die Ideen und Anliegen der IG Weierwisen in den nun anlaufenden Planungsprozess einzubringen. Ausserdem soll überprüft werden, ob die IG Weierwisen durch eine Anpassung der Statuten ihre Position in Rechtsverfahren stärken könnte. Die IG hat bereits mehrfach an Einspracheverfahren teilgenommen, in denen es jedoch nie zu einer Entscheidung kam. Deshalb besteht eine gewisse Unsicherheit darüber, ob die Einsprache- bzw. Beschwerdeberechtigung der IG Weierwisen von den Behörden überhaupt anerkannt würde.

In der allgemeinen Umfrage erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Der statutarische Teil wird um 19.58 Uhr geschlossen.

Information zum Planungsprozess „Stadtpark Obere Weierwiese“ durch Stadtrat M. Zunzer

Datum: Mittwoch, 3. Juni 2015, 20.00 Uhr

Ort: Hof zu Wil, Äbtestube

Anwesend: Zusätzlich zu den auf Seite 1 genannte Personen findet sich gegen Ende der Veranstaltung Ruedi Schär ein.

Beilage: Power-Point-Präsentation von M. Zunzer

1. Präsentation von Stadtrat M. Zunzer

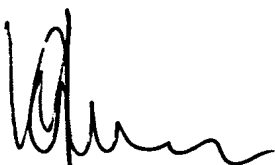
M. Zunzer erläutert die Ausgangslage und den von der Stadt vorgesehenen Planungsablauf anhand einer Präsentation.

2. Diskussion

In der Diskussion kommen insbesondere folgende Aspekte zur Sprache: Hochwasserszenarien, im Speziellen mögliche Massnahmen am Weierdamm; Verteilung der Kosten in zeitlicher Hinsicht, zwischen Stadt und Kanton, sowie zwischen Hochwasserschutzmassnahmen und Freiraumgestaltung; Realisierbarkeit der Variante „Neualtweier“; Renaturierung der Wiesenflächen – diese werden laut M. Zunzer ab sofort nicht mehr gedüngt.

Die Veranstaltung endet um ca. 21 Uhr.

Der Protokollführer:



Dr. Urs Germann

Der Präsident:



Dr. Sebastian Koller